

Kleine Anfrage 3356

des Abgeordneten Julian Brüning (CDU-Fraktion)

an die Landesregierung

Landeswaldgesetz Brandenburg

Der Koalitionsvertrag sieht eine Novellierung des Landeswaldgesetzes vor, um den enormen Herausforderungen des Brandenburger Waldes gerecht zu werden. Das Landeswaldgesetz trägt den historischen und klimatischen Besonderheiten des Landes Brandenburg auch im Hinblick auf die Ziele des Natur-, Arten- und Klimaschutzes Rechnung. Eine Novellierung sollte daher zum Ziel haben, insbesondere die regionalen Herausforderungen zeitgemäß abzubilden.

Die Koalitionäre der Bundesregierung haben sich ebenfalls auf eine Novellierung des Bundeswaldgesetzes verständigt. Die kritische Berichterstattung insbesondere der Privatwaldbesitzer macht jedoch deutlich, dass mit diesen ersten Entwürfen für ein neues Bundeswaldgesetz erhebliche Beeinträchtigungen verbunden sein werden. Der Privatwald in Brandenburg umfasst ca. 600 000 ha und gehört ca. 100 000 Bürgerinnen und Bürger. Insbesondere die Brandenburgerinnen und Brandenburger im ländlichen Raum leben in enger Verbundenheit mit dem Wald als kulturstiftendes Ideal oder aufgrund seiner ökonomischen Bedeutung. Für die urbane Bevölkerung ist der Brandenburger Wald ein kostenloser Naherholungsraum, in dem vielfältige Freizeitaktivitäten stattfinden. Darüber hinaus stellt der Wald eine Vielzahl von Ökosystemleistungen für die Bürgerinnen und Bürger in ganz Brandenburg und darüber hinaus unentgeltlich zur Verfügung.

Ich frage die Landesregierung:

1. Beabsichtigt die Landesregierung noch in der aktuellen Wahlperiode eine Neufassung des Landeswaldgesetzes?
2. Warum ist die geplante Novellierung des Bundeswaldgesetzes ein zwingendes Hindernis für eine Novellierung des Landeswaldgesetzes?
3. Trifft die Annahme zu, dass eine Neufassung des Bundeswaldgesetzes, sofern sie dem vorliegenden Referentenentwurf des BMEL entspricht, einen erheblichen Kompetenzverlust des Landes im Rahmen der eigenen Gesetzgebung bedeuten würde?
4. Bedarf die Novellierung oder Neufassung des Bundeswaldgesetzes der Zustimmung des Bundesrates?
5. Beabsichtigt die Landesregierung, einer Neufassung des Bundeswaldgesetzes im Bundesrat zuzustimmen, insbesondere im Falle eines Kompetenzverlustes?

Eingegangen: 21.02.2024 / Ausgegeben: 21.02.2024

6. Ist die Landesregierung und wenn in welcher Art an der Erarbeitung eines neuen Bundeswaldgesetzes beteiligt? Bitte die erfolgten Stellungnahmen des Landes im Beteiligungsprozess übermitteln.
7. Wie bewertet die Landesregierung die Schwerpunktsetzung der vorliegenden Referentenentwürfe, insbesondere hinsichtlich der Fokussierung bzw. Priorisierung von Umwelt- und Klimaschutzaspekten gegenüber den wirtschaftlichen Interessen der Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer und welche Auswirkungen für die ökonomische Leistungsfähigkeit sind damit verbunden?
8. Wie beabsichtigt die Landesregierung den weiteren Novellierungsverlauf zu begleiten und darauf hinzuwirken das kein Kompetenzverlust des Landes eintritt?